

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Elisa von der RECKE**

**AUFATZSAMMLUNG**

- 18-4** *Elisa von der Recke* : aufklärerische Kontexte und lebensweltliche Perspektiven / hrsg. von Valérie Levy ; Adelheid Müller ; Vera Viehöver. - Heidelberg : Winter, 2018. - 391 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 90). - ISBN 978-3-8253-6904-0 : EUR 54.00  
[#6058]

Die aus dem Baltikum stammende Autorin Elisa von der Recke (1754 - 1833) durchlebte eine entscheidende Epoche der deutschen Literaturgeschichte. Sie hatte Kontakt mit einer Vielzahl von Persönlichkeiten an verschiedensten Orten, war doch ihr Leben durch mancherlei Ortswechsel und viele Reisen geprägt. Das macht sie selbst auch im Sinne der neueren Forschungen zu Netzwerken der Aufklärungszeit<sup>1</sup> höchst interessant, gehörten doch zu denjenigen, die mit Elisa in Kontakt kamen, berühmte und berüchtigte Leute wie Cagliostro, aber auch zahlreiche Schriftsteller und Wissenschaftler beiderlei Geschlechts, die im gesamten mittel- und osteuropäischen Raum zu verorten sind, so etwa Johann Joachim Christoph Bode<sup>2</sup> oder Johann Gottfried Seume, Karl August Böttiger oder David Friedländer. Die Lütticher Tagung aus dem Jahre 2016, auf die einige der Beiträge des Bandes zurückgehen,<sup>3</sup> hat sich demnach ein Thema gewählt, das wertvolle Mosaiksteine zu einer Geistes- und Beziehungsgeschichte der Epoche von der Aufklärung bis zur Romantik erarbeiten hilft. In fünf Teilen gelingt es

---

<sup>1</sup> Vgl. auch **Aufklärung** : das deutsche 18. Jahrhundert - ein Epochenbild / Steffen Martus. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2018. - 1033 S. : Ill. ; 22 cm. - (Rororo ; 62767). - ISBN 978-3-499-62767-5 : EUR 19.99 [#4455]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9319>

<sup>2</sup> Siehe auch **Johann Joachim Christoph Bode** : Studien zu Leben und Werk / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn; Gerd Biegel; Till Kinzel. - Heidelberg : Winter, 2017. - 563 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 83). - ISBN 978-3-8253-6797-8 EUR 64.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1139186167/04>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1160503532/04>

dem Band, die Forschung nicht nur zu Elisa von der Recke selbst zu befördern, sondern auch manche benachbarten Forschungsgebiete anzuregen. Im ersten Teil, der von *Selbstentwürfen und Geschlechterbeziehungen* handelt, finden sich vier Beiträge, die wichtige biographische Aspekte aufarbeiten, angefangen von der Lage von der Reckes als unglückliche Ehefrau (Maris Saagpakk) sowie der Rolle von *Krankheit und Aktivität im Selbstentwurf Elisa von der Reckes* (Vera Viehöver) über das speziellere Thema der Geschlechterperformativität in einem Lied und einem Schauspiel von der Reckes (Gaby Pailer) bis hin zum Beziehungsgeflecht, in dem von der Recke mit Sophie Becker und Elise Reimarus agierte, verstanden hier als ein *Beitrag zur Entstehung der frühen belletristischen Prosa von baltischen Frauen* (Kairit Kaur).

Ein sehr wichtiger Teil des Bandes besteht in der Erörterung des *Religionsverständnisses* von der Reckes. Denn hier wird zum einen das verwickelte Verhältnis von Aufklärung und Esoterik aufgerufen, in dem viele damalige Persönlichkeiten agierten und reflektierten, wie auch schon die ständige Auseinandersetzung vieler Aufklärer mit der Schwärmerei belegt, aber auch das oft esoterisch angehauchte Freimaurerwesen. Eine Frage, die hier gleich zweifach diskutiert wird, betrifft die Unsterblichkeit der Seele und die Vereinbarkeit dieser Vorstellung mit der Vernunft, ein Thema, das besonders prominent, aber natürlich nicht allein, von Moses Mendelssohn in seinem **Phädon** behandelt wurde.<sup>4</sup> Während Anne Conrad sehr instruktiv im größeren Kontext auf diese Fragen eingeht, konzentriert sich Helmut Watzlawick auf Elisa von der Recke und Giacomo Casanova. Und Elisa von der Reckes sehr interessante Beziehungen zu jüdischen Denkern wie Moses Mendelssohn und dann vor allem zu David Friedländer werden sehr anschaulich von Uta Lohmann vorgestellt.<sup>5</sup> Das alles sei nachdrücklich den an den religionsphilosophischen Debatten der Zeit interessierten Lesern ans Herz gelegt. Elisa von der Reckes positive Einstellung zu führenden jüdischen Denkern ihrer Zeit sowie ihre starke Prägung durch Lessings **Nathan** sei hier hervorgehoben.

---

<sup>4</sup> Siehe **Phädon** : oder über die Unsterblichkeit der Seele / Moses Mendelssohn. Mit einer Einl. in Anm. hrsg. von Anne Pollok. - Hamburg : Meiner, 2013. - L, 297 S. : Ill. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 595). - ISBN 978-3-7873-1870-4 : EUR 22.90 [#3487]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383410894rez-1.pdf> - Zum Thema siehe jetzt auch **Thema: Das Problem der Unsterblichkeit in der Philosophie, den Wissenschaften und den Künsten des 18. Jahrhunderts** / hrsg von Dieter Hüning, Stefan Klingner und Gideon Stiening. - Hamburg : Meiner, 2018. - 425 S. : Ill.; 24 cm. - (Aufklärung ; 29.2017). - ISBN 978-3-7873-3449-0 : EUR 158.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>5</sup> Vgl. auch **David Friedländer** : Aufklärer, Brückenbauer, Philanthrop / Olaf Glöckner. - 1. Aufl. - Berlin : Hentrich & Hentrich, 2018. - 75 S. : Ill. ; 16 cm. - (Jüdische Miniaturen ; 224). - ISBN 978-3-95565-269-2 : EUR 8.90 [#5987]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9154> - Ferner **David Friedländer** : Freund und Schüler Moses Mendelssohns / Julius H. Schoeps. - 2. Aufl. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2017. - 471 S. : Ill. ; 21 cm. - Bibliographie S. 421 - 456. - ISBN 978-3-487-08592-0 : EUR 28.00 [#5349]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8457>

Im dritten Teil geht es um *Repräsentation in Kunst und Musik*, wobei hier auch die religiöse Dimension berücksichtigt wird, da erstens die Vertonung ihrer geistlichen Lieder durch Johann Adam Hiller besprochen wird (Irmgard Scheitler), während andere zeitgenössische Vertonungen ihrer Gedichte in einem weiteren Beitrag von Kornél Magvas thematisiert werden. Ein sehr ergiebiges Thema ist aber auch die Porträtkunst (Doris Schumacher), die hier nicht zuletzt deswegen wichtig ist, weil Elisa von der Recke ausgesprochen häufig porträtiert wurde (hier in schwarzweißen Illustrationen wiedergegeben; auf dem Buchcover ist auch ein farbiges Porträt von Anton Graff zu sehen).

Wenn Elisa von der Recke zum Gegenstand der Diskussion wird, darf auch ihre Rolle als Wissenschaftlerin etwa in der Archäologie nicht ignoriert werden, wobei es vor allem das Reisen war, das ihr die Etablierung von Kontakten und Netzwerken ermöglichte (Adelheid Müller). Ein eigener Beitrag widmet sich zudem ihrer Rolle am polnischen Königshof, der mehr in das Gebiet der Diplomatie fällt (Anna Gajdis). Unter der Überschrift *Netzwerke und Geselligkeit* versuche die letzten drei Beiträge bestimmte Einzelaspekte hervorzuheben: Valerie Leyh widmet sich dem stets faszinierenden Einfluß von *Klatsch und Gerücht in geselligen Kreisen um Elisa von der Recke*, wobei hier z.B. die Rolle von Briefwechseln wie dem zwischen Jacobi und Hamann in den Blick kommt, in denen Elisa selbst zum Gegenstand des Klatsches wird.<sup>6</sup> Damit wird anschaulich erkennbar, wie sich Reputationen nicht zuletzt auch durch die wertende Übermittlung von Informationen in Briefen beeinflussen ließen, die in aller Regel ja nicht nur den namentlich genannten Adressaten zugänglich wurden. Die Freundschaft zu Johann Gottfried Seume<sup>7</sup> wird von Gabi Pahnke gewürdigt – Elisa kümmerte sich nicht zuletzt in den letzten Tagen seines Lebens um Seume, sondern sorgte auch für die Beerdigung inklusive Grabstein. Schließlich liefert Dorothee von Hellermann noch ein Bild der Beziehungen Elisa von der Reckes zu der Stadt Dresden, sowohl vor als auch nach ihrer endgültigen Übersiedlung nach Dresden im Jahre 1819.

---

<sup>6</sup> Zum Briefwechsel Jacobi siehe zuletzt *Briefwechsel* / Friedrich Heinrich Jacobi. Begr. von Michael Brüggem und Siegfried Sudhof. Hrsg. von Walter Jaeschke. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 25 cm. - ISBN 978-3-7728-0205-8 [#4374]. - Reihe 1 Bd. 11. Briefwechsel Oktober 1794 bis Dezember 1798 ; Nr. 3329 - 3689 / hrsg. von Catia Goretzki. - 2017. - XLVIII, 331 S., 5 Bl. : Ill. - ISBN 978-3-7728-2665-8 : EUR 298.00, EUR 268.00 (Forts.-Pr.). - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8432>

<sup>7</sup> Siehe auch *Seume und einige seiner Zeitgenossen* : Beiträge zu Leben und Werk eines eigensinnigen Spätaufklärers / Dirk Sangmeister. - Erfurt ; Waltershausen : Ulenspiegel-Verlag, 2010. - 574 S. : Ill. ; 21 cm. - (Deutschlands 18. Jahrhundert : Studien ; 2). - ISBN 978-3-932655-39-5 : EUR 42.00. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319684202rez-1.pdf> - Dirk Sangmeister hat kürzlich auch eine neue grundlegende Edition der Autobiographie Seumes vorgelegt: *Mein Leben* / Johann Gottfried Seume. Erstmals ungekürzt hrsg. von Dirk Sangmeister. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2018. - 479 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-3182-2 : EUR 34.90.

Erfreulicherweise enthält der Band nicht nur eine *Zeittafel* (S. 359 - 360), sondern auch eine umfassende *Bibliographie* der Werke Elisa von der Reckes sowie weiterer Quellen und der Forschungsliteratur. Auch wenn die Bibliographie ausdrücklich nicht den Anspruch erhebt, vollständig zu sein, bietet sie doch gute Voraussetzungen zur weiteren Beschäftigung mit Elisa von der Recke. Ein *Personenregister*, in dem auch die Lebensdaten erfaßt werden, rundet den Band ab, der auch aussagekräftige Informationen zu den *Autorinnen und Autoren* enthält.

Fazit: Ein rundum gelungener Band, der nicht nur viele biographische Dimensionen Elisa von der Reckes erhellt, sondern auch allerlei interessante Informationen zu weiteren Persönlichkeiten liefert, die in den literarischen Netzwerken der Aufklärungszeit von Bedeutung waren. Der Band dürfte das rege Interesse eines breiten Spektrums all jener finden, die sich mit dem geistigen Leben der Aufklärungszeit und ihren späteren Wandlungen befassen. Es liegt mit ihm in jedem Falle ein nützliches Informationsmittel vor, das in einschlägigen Bibliotheken angeschafft werden sollte.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9341>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9341>